

Geschäftsbericht



**GEPABU Personalvorsorgestiftung
Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern**

**Jahresabschluss
per 31. Dezember 2022**

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Jahresbericht des Stiftungsratspräsidenten für das Geschäftsjahr 2022

Liebe Versicherte

Nach Einschränkungen durch Corona ist zwar weitgehend wieder "Normalität" in unser tägliches Leben zurückgekehrt, und doch hat sich im gesellschaftlichen Leben einiges verändert. Zudem haben die Sorgen nicht abgenommen. Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen werfen dunkle Schatten auch über uns und wir müssen nicht beschreiben, was für ein unruhiges, von vielen unschönen Momenten durchzogenes, Jahr wir mit 2022 abgeschlossen haben. Jeden von uns haben einige der vielen Hiobsbotschaften und Auswirkungen auch persönlich betroffen – sei es durch den Krieg in der Ukraine betroffene persönliche Bekanntschaften, steigende Hypothekenzinsen, allgemeine Inflation, besonders aber gestiegene Energiekosten, und manches mehr.

Und dann hat auch noch die eigene Vorsorgeeinrichtung «Federn lassen» müssen. Die trotz Corona aussergewöhnlich positive Entwicklung im Jahr 2021 der Kapitalmärkte wurde durch die Folgen der markanten Zinsanhebungen durch die Notenbanken im Jahr 2022 arg gedämpft, woraus für die GEPABU eine Anlagebaisse von -6.6% resultierte (Vorjahr +10.07%).

Aber es gibt doch auch eine Menge Gutes zur GEPABU vom vergangenen Jahr zu berichten:

- Verglichen mit dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen mit einem Minus von über 10% (gem. UBS PK-Barometer) hielt sich das Vermögen der GEPABU dennoch relativ gut. Insbesondere unsere konsequent auf soziale Faktoren und erschweringliche Mieten ausgerichtete Anlagepolitik bei den Immobilien hat einmal mehr einen positiven Beitrag geleistet. Wie in den vergangenen 10 Jahren: Verglichen mit anderen Pensionskassen hat die GEPABU in diesem Zeitraum um rund 8% besser abgeschnitten (gem. UBS PK-Barometer).
- Wir hatten schon in den Vorjahren aus verschiedensten Gründen keinerlei Investitionen in Russland und Weissrussland – und das wird wohl auch auf absehbare Zeit so bleiben! Somit ist Ihrem Vorsorgevermögen eine Menge Ärger erspart geblieben.
- Am 6. September 2022 durften wir zum ersten Mal seit 2019 wieder einen Anlass für unsere Destinatäre durchführen: Im Haus der Generationen haben wir 45 Personen u.a. zu einem Referat unseres Anlageberaters Arete Ethik aus Zürich begrüssen dürfen. Das Thema des Vortrags war das «Spannungsfeld Atomenergie», welches aufgrund der Energiediskussionen seit Beginn des vergangenen Jahres wieder bedrückende Aktualität bekam: Energieausfälle oder Atommeiler weiter betreiben? Es ergaben sich interessante Einsichten und Diskussionen – man kann dieses Thema eben nicht einfach mit «Ja» oder «Nein» beantworten. Dennoch wird es bei der GEPABU bis auf weiteres aus ethischen Gründen keine Investments mit Bezug zu Atomenergie geben.
- Auch vergangenes Jahr sind wir wieder im guten Mass gewachsen und konnten 28 neue Unternehmen/ Anschlüsse für die GEPABU gewinnen. Dies ist einerseits eine schöne Bestätigung unserer Attraktivität – und hilft natürlich, die Kosten für alle auf mehr Schultern zu verteilen und damit für den einzelnen etwas günstiger zu werden.
- Die Kosten konnten im vergangenen Jahr wiederum gesenkt werden. Pro aktiv versicherte Person betragen die Kosten CHF 258, was einer Senkung gegenüber dem Jahr 2021 um 26% entspricht.
- Und schliesslich ist es gelungen, die Risikopuffer der GEPABU auf einem Niveau zu halten, welches immer noch über dem Durchschnitt der vergangenen Jahre liegt: Mit 114% weist die GEPABU auch im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen einen beruhigend hohen Deckungsgrad auf. Dies auch nicht zuletzt deshalb, weil wir in den vergangenen Jahren vorausschauend diese Risikopuffer geöffnet haben.

Angesichts der Unruhen und auch Krisen, mit der die Welt im vergangenen Jahr konfrontiert wurde, hat der Stiftungsrat 2022 den Blick für die Dinge geschärft, die für die Destinatäre der GEPABU – angeschlossene Unternehmen, aktiv Versicherte und Rentner - wichtig und wertvoll sind. Das bedeutet zuallererst einmal, das Vorsorgewerk robust und stabil zu halten, umsichtig zu wirtschaften, neue Rahmenbedingungen wie z.B. die auch auf Vorsorgeeinrichtungen abstrahlende AHV-Revision mit Augenmass umzusetzen, und somit ein auch für die Zukunft verlässlicher und attraktiver Partner für unsere angeschlossenen Unternehmen, die aktiv Versicherten und die Rentenempfänger zu sein.

Aber eben nicht nur: Neben der Gesundheit und dem Wohlergehen von uns und unseren Lieben sieht die GEPABU die soziale und ethische Verantwortung ihrer Geldanlagen, die Aufrechterhaltung einer intakten Umwelt und einer gerechten, friedlichen und freien Gesellschaft als wesentliche weitere Zielsetzungen an. – und ich vermute, dass diese Zielsetzung auch ein wichtiger Grund ist, warum die angeschlossenen Unternehmen sich der GEPABU und nicht einer anderen Vorsorgeeinrichtung angeschlossen haben. Hier Beiträge im Rahmen des Möglichen zu leisten ist ein Selbstverständnis der GEPABU, welches in der Reflektion regelmässig zu intensiven Diskussionen im Stiftungsrat führt.

In 7 Halbtagsitzungen hat sich der Stiftungsrat im vergangenen Jahr den Herausforderungen aus dem Tagesgeschäft, den schon angesprochenen Anlagemarkt-Verwerfungen und dem regulatorischen Umfeld (ich erinnere hier nur an die andauernde politische Diskussion zur BVG-Reform und die vom Souverän im Sommer 2022 angenommene AHV-Revision) gestellt und gemeinsam mit der Geschäftsführung wichtige Zukunftsentscheide gefällt.

An dieser Stelle danke ich allen Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten für Ihren ständigen Einsatz im Rahmen einer nicht immer einfachen Materie! In oftmals sehr kontroversen Diskussionen gelingt es dem Stiftungsrat immer wieder wichtige Beschlüsse im gemeinsamen Verständnis zu fassen. Es ist für mich eine ganz besondere Freude, einem so engagierten Gremium vorsitzen zu dürfen. Ein ganz grosses Dankeschön auch an die Mitglieder unserer Anlagekommission, die vergangenes Jahr intensiv gefordert waren, den «Schaden» in Grenzen zu halten.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Jahresbericht des Stiftungsratspräsidenten für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorsitzende der Anlagekommission wird in einem separaten Beitrag insbesondere auf den wiederum gelungenen Spagat eingehen, einerseits die Kosten in einem vernünftigen Rahmen zu halten, und andererseits durch eine aktive Steuerung sicherzustellen, dass die Werte der GEPABU in ihren Anlagen immer reflektiert sind.

Leider hat sich die Vertreterin der Arbeitgeber Silvia Strub aus gesundheitlichen Gründen per 31.12.2022 für den Austritt aus dem Stiftungsrat entschieden. Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung danken Silvia Strub für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit und wünscht von Herzen alles Gute und baldige Genesung! In seiner Sitzung vom 31. Januar 2023 hat der Stiftungsrat den Arbeitgeber-Ersatzkandidaten Thomas Tribolet nachnominiert.

Schliesslich geht ein weiterer grosser Dank an unsere Geschäftsführung mit allen ihren Mitarbeitern. Sie setzen nicht nur die «grossen» Entscheidungen des Stiftungsrats um, sondern ermöglichen durch ihren Einsatz in all den «kleinen» Dingen des täglichen Lebens und dem Service für unsere Destinatäre, dass die GEPABU rundum gut geführt wird und «läuft», wie man so schön sagt.

Und schliesslich ein grosses Danke auch Ihnen, liebe Destinatäre, dass wir Sie zu unseren geschätzten Rentnern und aktiven Versicherten zählen dürfen! Über Feedback und Anregungen freuen wir uns immer sehr. Und für Fragen und Anliegen steht Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne zur Verfügung, die auch gerne persönlich bei Ihrer Vorsorgekommission vorbeikommt, um aktuelle Fragen der Altersvorsorge zu diskutieren – nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Weitere Informationen wie Aktuelles, Dokumente und auch Anlageinformationen finden Sie auf www.gepabu.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich noch kurz den Blick auf «das grosse Ganze» werfen – die Altersvorsorge in der Schweiz ganz allgemein. Nicht nur die GEPABU, sondern alle Pensionsvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, weisen auf das Jahresende 2022 wegen der oben geschilderten Rückschläge an den Finanzmärkten tiefere Deckungsgrade auf. Das gehört zur Sache, passiert seit Jahren immer wieder einmal, und ist kein «Beinbruch». Mir fällt nun seit Jahresbeginn auf, dass einige breiter gestreute Medien aber wieder einmal ein Pensionskassen-Bashing gestartet haben. Auf einmal werden die Pensionskassen wieder mit Adjektiven wie «unsicher», «teuer» und «schlecht» beschrieben und es werden Sonderbeilagen gedruckt, Bücher editiert und Sondersendungen in Radio und Fernsehen gebracht, in welchen regulatorische Massnahmen gefordert werden, damit die Menschen in der Schweiz sich keine «Sorgen» mehr um Ihre Vorsorge machen müssen.

Dabei geht nach meiner Meinung vollkommen unter, dass das Schweizer Vorsorgesystem gerade dank der DREI tragenden Säulen (Ihre Pensionskasse ist eine davon) so robust ist! Es kombiniert Umlage- und Kapitaldeckungselemente gleichwertig miteinander und ermöglicht eine ganze Menge Eigenentscheidungen, anstatt sich mit einer staatlichen «Einheitsrente» (resultierend aus «Einheitsanlagen») zufrieden geben zu müssen. Damit ist eine, über alle Konjunkturzyklen hinweg, dauerhafte solide Absicherung im Alter möglich, was leider regelmässig in der manchmal Reisserischen, von Schlagzeilen lebenden, Presse unterschlagen wird. Wir sollten öfters auch einmal stolz auf ein solches System sein, welches auf viel Eigenverantwortung basiert und um welches uns viele unserer ebenfalls wohlhabenden Nachbarstaaten sehr beneiden!

Mit dem Motto der GEPABU **«Wenn Ihnen nicht egal ist, was mit Ihren Vorsorgegeldern passiert, ist die GEPABU eine gute Wahl»** schliesse ich meinen kurzen Bericht und grüsse Sie ganz herzlich!

GEPABU Personalvorsorgestiftung

Michael Kalenberg
Stiftungsratspräsident 2021 – 2024

Bern, im Mai 2023

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Jahresbericht des Stiftungsratspräsidenten für das Geschäftsjahr 2022

Die wichtigsten statistischen Zahlen im Überblick:

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Deckungsgrad	114.0%	124.7%
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1.0%	4.5%
Aktive Versicherte	1'191	1'159
Rentner	169	138
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	in Mio CHF	in Mio CHF
Bilanzsumme	195.1	200.7
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	110.8	110.5
Vorsorgekapital Rentner	48.2	38.7
Technische Rückstellungen	8.2	8.4
Wertschwankungsreserve	23.3	38.0
Reservedefizit	13.7	0.0

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Gedanken zum Anlageergebnis 2022 - aus Sicht der Anlagekommission

Liebe Versicherte

Vor einem Jahr haben wir über das Spannungsfeld des ethischen Anlegens in unsicheren Zeiten geschrieben. Rückblickend war das eine massive Untertreibung! Wir hatten damals noch keine Ahnung was im Jahr 2022 wirklich auf uns zu kommt.

Die Zahlen nüchtern betrachtet war es ein «annus horribilis». Die Obligationen - eigentlich mal als «sicherer Hafen» bekannt - verloren im Durchschnitt 13%. Der breit gefasste SMI-Index für Aktien in der Schweiz steht mit einem Minus von 23% zubuche. Pensionskassen in unserer Grössenordnung verloren über 10% an Wert (UBS-Pensionskassenbarometer).

Gepabu konnte sich dank dem konstanten Immobilienanteil deutlich besser als der Gesamtmarkt halten und hat «nur» rund 6.5% eingebüsst. Wir wurden auch schon kritisiert für unsere hohe Quote an Immobilien. Doch in stürmischen Zeiten sind diese trägen und stabilen Konstrukte von unzählbarem Wert. Sie liefern konstante Erträge und federn Schwankungen von anderen Anlageklassen ab.

In solch struben Zeiten schätzt man den Wert von Reserven, die in guten Jahren geäufnet werden. Erfreulicherweise konnten wir in den vergangenen Jahren eine Menge Reserven erarbeiten. Dank diesen steht Gepabu auch nach einem schlechten Anlagejahr wie im Jahr 2022 sehr robust und sicher da.

Als Pensionskasse orientiert man sich an «ewigen Investitionen», das Geld wird über Generationen angelegt. Das ist mit ein Grund weshalb Gepabu neben Immobilien in Infrastruktur-Anlagen investiert. Diese bedingen einen langen Schnauf mit Investitions-Zusagen von deutlich über 10 Jahren. Das heisst, das Geld ist über viele Jahre gebunden. Wenn man den Charakter einer Infrastruktur betrachtet, ist das logisch: Das sind zum Beispiel Kommunikations- und Mobilitätsnetze, Stromspeicher, Solarparks, Stromerzeugung oder Stromladestationen für Fahrzeuge.

Gepabu hat klare Wertevorstellungen bezüglich ihrer Anlagen. Diese sind im Anlagereglement festgehalten, schliessen Branchen aus und definieren unter welchen Bedingungen eine Rendite erzielt werden soll. Kurzum, wir wollen auf eine anständige, ethisch korrekte, soziale und ökologische Art und Weise investieren. Im letzten Jahr hätte man viel Geld mit Waffenproduzenten oder Ölgesellschaften im Portfolio verdient. Das interessiert uns nicht und ist als Investitionsmöglichkeit ausgeschlossen.

Zur strategischen Investition in Obligationen und Aktien braucht es fundiertes Fachwissen. Dazu arbeiten wir mit Partnern in der Vermögensverwaltung zusammen. Eine unabdingbare Voraussetzung zur Zusammenarbeit ist dieselbe Wertevorstellung bezüglich sozialem, ökologischem und ethischem Gewissen. Wir erwarten da deutlich mehr als die blosser Kenntnisnahme von Ausschlusskriterien. Es gilt auch Trends vorwegzunehmen, um «dabei zu sein» oder Risiken von Firmen zu erkennen, die sich künftig als nachteilig erweisen. Und hier liegt die Krux:

- Wie stark gewichtet man einzelne Teile der investierten Firmen, was ist noch akzeptabel?
- Wo schießt man übers Ziel hinaus und investiert zu Unrecht nicht in eine eigentlich einwandfreie Unternehmung?

Zu diesen Fragen und deren Einschätzung vertrauen wir unseren Partnern in der Vermögensverwaltung. Eine wichtige Aufgabe der Anlagekommission ist deren Auswahl und die Kontrolle der Umsetzung, das hartnäckige Hinterfragen und das Verstehen der Anlageentscheidungen.

Die Kosten sind eine weitere wichtige Komponente in der Auswahl von Partner. Die klar günstigste Lösung wäre der Aufbau eines sogenannt «passiven» Portfolios. Dazu bräuchte man auch keine spezialisierten Vermögensverwalter, sondern könnten den Auftrag einer Bank erteilen. Beim passiven Anlegen werden bloss Indices abgebildet, jedoch nicht direkt in einzelne Aktien investiert. D.h. es wird also der ganze «Markt» gekauft (inklusive aller Branchen und Unternehmen, in die wir eben nicht investieren möchten, wie z.B. Waffenhersteller, Ölproduzenten, Sportwettenanbieter etc.). Hier «beisst» sich jedoch unsere Vorgabe des ethischen Investierens: Wir wollen wissen und aktiv entscheiden, wo das Pensionskassen-Geld investiert ist. Und wir wollen darüber unseren Versicherten jederzeit Auskunft geben können. Mit einem passiven Portfolio wäre dies nicht mehr möglich.

Nichtsdestotrotz diskutiert die Anlagekommission auch solche Optionen immer wieder. Wir haben eine Verantwortung die beste und kostengünstigste Wahl zu treffen und in Verhandlungen für Gepabu das optimale Ergebnis zu erzielen. Dazu gehören Kosten, Rendite, Transparenz und die Qualität in den Anlagen. Eine herausfordernde Kombination in herausfordernden Zeiten.

Es freut uns, dass auch Sie zu unseren Destinatären zählen und damit das Zeichen setzen, dass Ihnen eben nicht egal ist, wie Ihr Vorsorgevermögen angelegt ist.

Vielen Dank dafür – und herzliche Grüsse

GEPABU Personalvorsorgestiftung

Patric Fuhrmann
Präsident Anlagekommission

Bern, im Februar 2023

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Bilanz

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

AKTIVEN	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u> CHF	<u>31.12.2021</u> CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		12'129'027	12'985'542
Forderungen	7.1	2'895'332	2'658'826
Wertschriften	6.4	92'163'991	98'683'559
Hypothekaranlagen und Darlehen	6.4	17'990'000	18'640'000
Immobilien und Beteiligungen	6.4	69'720'306	67'656'515
Total Vermögenanlagen		194'898'656	200'624'442
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.2	246'507	59'648
TOTAL AKTIVEN		195'145'163	200'684'090
		CHF	CHF
PASSIVEN	<u>Anhang</u>	<u>31.12.2022</u> CHF	<u>31.12.2021</u> CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	2'728'194	2'782'521
Banken/Versicherungen		500'000	500'000
Andere Verbindlichkeiten	7.4	238'654	143'039
Total Verbindlichkeiten		3'466'848	3'425'560
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.5	80'048	50'000
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.8	1'023'748	737'376
Nicht-technische Rückstellungen	7.7	54'000	32'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.1	110'833'714	110'450'756
Vorsorgekapital Rentner	5.3	48'176'957	38'721'711
Technische Rückstellungen	5.4	8'165'000	8'399'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		167'175'671	157'571'467
Wertschwankungsreserve	6.3	23'344'848	38'017'000
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		850'687	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		-850'687	850'687
Stand am Ende der Periode		0	850'687
TOTAL PASSIVEN		195'145'163	200'684'090

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Betriebsrechnung

(für die Jahre 2022 und 2021)

	<u>Anhang</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
		CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer		3'878'278	3'733'748
Beiträge Arbeitgeber		4'050'875	3'910'741
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-131'048	-115'782
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'865'402	1'906'240
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		417'420	189'805
Zuschüsse Sicherheitsfonds		63'046	58'236
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		10'143'973	9'682'988
Freizügigkeitseinlagen		9'470'607	8'680'484
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		123'359	55'000
Eintrittsleistungen		9'593'966	8'735'484
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		19'737'939	18'418'472
Altersrenten		-2'278'611	-2'025'019
Hinterlassenenrenten		-137'162	-98'690
Invalidenrenten		-239'663	-297'946
Übrige reglementarische Leistungen		-68'717	-56'775
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'374'293	-1'667'198
Reglementarische Leistungen		-4'098'446	-4'145'628
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-8'647'629	-7'200'202
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0	-255'422
Vorbezug WEF/Scheidung und Beitragsbefreiung		-250'549	-55'899
Austrittsleistungen		-8'898'178	-7'511'523
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-12'996'624	-11'657'151
Auflösung (+) und Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	683'972	-3'913'257
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-9'455'246	-4'952'243
Auflösung technische Rückstellungen	5.4	234'000	2'328'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.1	-1'066'929	-4'409'549
Bildung Beitragsreserven	6.8	-286'372	-74'023
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-9'890'575	-11'021'072
Risikoprämien		-24'528	-23'822
Versicherungsaufwand	7.6	-24'528	-23'822
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-3'173'788	-4'283'573

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Betriebsrechnung

(für die Jahre 2022 und 2021)

	<u>Anhang</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
		CHF	CHF
Nettoerfolg Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.6	-262'914	-202'161
Nettoerfolg Hypothekaranlagen und Darlehen	6.6	190'640	217'150
Nettoerfolg Wertschriften	6.6	-13'679'056	16'947'110
Nettoerfolg Liegenschaften	6.6	2'990'336	-1'585'617
Kosten der Vermögensanlage	6.7	-1'093'487	-1'036'584
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-11'854'481	14'339'898
Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen	7.7	-22'000	0
Übrige Erträge		44'450	9'727
Sonstiger Ertrag		44'450	9'727
Sonstiger Aufwand		-21'148	0
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.8	-375'441	-432'581
Marketing- und Werbeaufwand		-10'154	-9'818
Makler- und Brokeraufwand		-19'313	-18'698
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-78'729	-53'188
Aufsichtsbehörde		-12'234	-8'105
Verwaltungsaufwand		-495'871	-522'390
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung		-15'522'838	9'543'662
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	14'672'151	-8'692'975
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		-850'687	850'687

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die GEPABU Personalvorsorgestiftung ist eine Stiftung nach Art. 80 ff., ZGB, Art. 331 OR sowie Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung besteht seit dem 01.11.1982. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Unternehmer der ihr für die Personalvorsorge angeschlossenen Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehen sowie insbesondere ergänzend Ermessensleistungen an versicherte Personen oder deren Hinterlassenen in Notlagen erbringen.

Der Anschluss einer Unternehmung oder eines Berufsverbandes erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Die Ansprüche der bisherigen Versicherten dürfen dadurch nicht geschmälert werden.

Zur Erreichung Ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die GEPABU ist im kantonalen Register für berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer BE 0077 in Bern registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	01.11.1982 (Totalrevision 06.03.2014 und Überarbeitung 04.11.2019)
Organisationsreglement	01.01.2022
Vorsorgereglement inkl. Anhang	01.01.2022
Anlagereglement (inkl. Anhänge)	01.09.2022
Reglement über die technische Bewertung der Verpflichtung	31.12.2021
Teilliquidationsreglement	01.12.2017
Reglement für Wohneigentumsförderung	01.11.2018
Kostenreglement	01.01.2020

Die Reglemente sind unter www.gepabu.ch jederzeit abrufbar. Hier werden die aktuell gültigen Versionen veröffentlicht.

Die Prüfung auf die Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erfolgt durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA).

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat ist das oberste, paritätisch zusammengesetzte Organ der GEPABU. Er besteht aus mindestens 4 Mitgliedern.

Am 27.10.2020 fand die Delegiertenversammlung statt und der Stiftungsrat wurde für die Periode 01.01.2021 bis 31.12.2024 wie folgt neu gewählt:

Name und Ort	Funktion / Unterschriftsberechtigung	AG/AN
Michael Kalenberg	Präsident	AN
Lorenz Frauchiger	Mitglied	AN
Lukas Schär	Mitglied	AN
Nadine Masshardt	Mitglied	AN
Elisabeth Bosshart	Vizepräsidentin	AG
Christian Loosli	Mitglied	AG
Yvan Rielle	Mitglied	AG
Silvia Strub (bis 31.12.2022)	Mitglied	AG
Thomas Tribolet (ab 01.01.2023)	Mitglied	AG

1.5 Geschäftsführer, Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

Geschäftsführung	Gigandet+Halter GmbH Oliver Halter und Isabelle Gigandet Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern
Experte für berufliche Vorsorge (Vertragspartner)	Pittet Associés SA, Bern
Ausführender Experte (berufliche Vorsorge)	Dr. Olivier Kern
Revisionsstelle	Solidis Revisions AG, Olten, Reto Gribi
Externe Buchhaltungsstelle	Ernst & Young AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

Jede angeschlossene Unternehmung hat eine Vorsorgekommission zu wählen. Diese Vorsorgekommission ist ein paritätisches Organ gemäss Art. 51 BVG. Sie entscheidet über die Form der Altersvorsorge der Unternehmung und hat das Recht, Delegierte für die Wahlversammlung zur Wahl des Stiftungsrates zu bestimmen.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Anzahl Anschlüsse	31.12.2022	31.12.2021
Angeschlossene Unternehmen mit aktiv Versicherten	219	220
Stillgelegte altersrechtliche Alterskonti	1	1
VÖSU-Mitglieder	183	181
Weiterversicherungen nach Art. 47a	5	4

2. Aktive Mitglieder und Renter

2.1 Aktive Versicherte

Anzahl aktive Versicherte	31.12.2022	31.12.2021
Anfangsbestand per 1.1.	1'159	1'116
Zugänge	268	244
Abgänge	-236	-201
Total aktive Versicherte per 31.12.	1'191	1'159

2.2 Aktive Rentenbezüger

Anzahl Altersrentner	31.12.2022	31.12.2021
Anfangsbestand per 1.1.	138	112
Zugänge	33	28
Abgänge	-2	-2
Schlussbestand per 31.12.	169	138

Aufteilung Rentenbezüger

	31.12.2022	31.12.2021
Altersrentner	135	110
Invalidenrentner	11	11
Hinterlassenenrenten	12	11
Alterskinderrenten	4	3
Invaliden-Kinderrenten	4	1
Waisenrenten	2	1
Scheidungsrenten	1	1
Total Rentenbezüger	169	138

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Altersleistungen sind ausnahmslos nach dem Beitragsprimat definiert. Die Vorsorgeeinrichtung bietet 11 Vorsorgepläne an. Die Hinterlassenen- und Invalidenleistungen werden in Prozenten des versicherten Einkommens definiert. Reglementarisch sind die angeschlossenen Arbeitgeber verpflichtet, mindestens die Hälfte der für ihre Arbeitnehmer anfallenden Kosten zu ihren Lasten zu übernehmen.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Erhoben werden grundsätzlich Beiträge für Altersgutschriften (plan- und altersabhängig), Risikobeiträge (planabhängig, Prozente vom versicherbaren Einkommen) und Verwaltungskostenbeiträge (Prozente vom versicherbaren Einkommen). Die Beiträge werden in der Regel hälftig auf Arbeitnehmer/-in und Arbeitgeber/-in aufgeteilt; der Arbeitgeber kann die vollen Beiträge übernehmen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze und Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 (Generally Accepted Accounting Principles / Fachempfehlung zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV2 und Swiss GAAP FER 26). Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag. Für die einzelnen Kategorien gelten folgende Präzisierungen zur Bewertung:

- Wertschriften und Währungen zu Marktkursen per Bilanzstichtag.
- Kassenobligationen, Hypotheken und Darlehen zu Nominalwerten, Marchzinsen werden separat aktiviert.
- Direktanlagen in Immobilien zu Marktwerten. Die Liegenschaften wurden aufgrund der effektiven Liegenschaftsabschlüsse 2021 unter Berücksichtigung des Mieterspiegels per 01.01.2022 mittels EW Methode (Ertragswert) und DCF-Methode (Discounted Cash-Flow) durch Loepthien Maeder Treuhand AG, Ittigen, neu bewertet.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Pensionsversicherungsexperten (Details siehe Anhang Kapitel 5).

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es erfolgten keine grundsätzlichen Änderungen von Bewertungsgrundsätzen, Buchführung und Rechnungslegung.

5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.0 Art der Risikodeckung und Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist grundsätzlich autonom. Das versicherungstechnische Risiko des Alters trägt sie selber. Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität trägt sie nur im Ausmass der Erwartungswerte selber; hier besteht für einen allfälligen Überschaden eine Stop-Loss Rückversicherung bei Swiss Life.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

5.1 Vorsorgekapital aktive Versicherte

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand der Sparguthaben am 1.1.	110'450'756	102'127'950
Altersgutschriften	6'531'246	6'292'656
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'865'402	1'889'343
Freizügigkeitseinlagen	9'470'607	8'678'281
Einzahlung Vorbezüge WEF/Scheidung	123'358	74'099
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8'647'629	-7'200'202
Kapitalleistung bei Pensionierung	-1'374'293	-1'667'198
Vorbezüge WEF/Scheidung	-250'549	-55'899
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-8'402'113	-4'097'824
Verzinsung des Sparkapitals	1'066'929	4'409'550
Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	110'833'714	110'450'756
Obligatorium (BVG-Zins)	1.00%	4.50%
Überobligatorium	1.00%	4.50%

5.2 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Altersguthaben nach BVG (Aktive Versicherte)	54'095'081	52'411'035
Total Altersguthaben nach BVG	54'095'081	52'411'035

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals für Rentner

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand am 1.1.	38'721'711	33'769'468
Bildung Vorsorgekapital Rentner (von Aktiven)	8'280'251	4'097'824
Anpassung an Neuberechnungen per 31.12.	-107'225	-353'681
Vorsorgekapital laufende Renten per 31.12.	46'894'737	37'513'611
Stand Altersguthaben Invalidenrentner am 31.12	1'282'220	1'208'100
Stand am 31.12.	48'176'957	38'721'711
Anzahl Rentner	169	138

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für Langlebigkeit Rentner	434'000	174'000
Risikoschwankungsfonds Aktive Versicherte	1'803'000	1'738'000
Risikoschwankungsfonds Rentner	661'000	530'000
Rückstellung zur Deckung der Pensionierungsverluste	4'769'000	5'444'000
Rückstellung für bekannte künftige Risikofälle	248'000	263'000
Rückstellung für Rentenerhöhungen	0	0
Rückstellung für die Finanzierung der BVG-Renten	250'000	250'000
Total technische Rückstellungen	8'165'000	8'399'000

Entwicklung technische Rückstellungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand der technischen Rückstellungen am 1.1.	8'399'000	10'727'000
Auflösung	-234'000	-2'328'000
Stand der technischen Rückstellungen am 31.12.	8'165'000	8'399'000

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die **Rückstellung Langlebigkeit Rentner** entspricht jährlich 0.45 % des Vorsorgekapitals der Rentner (VKR) ab dem Jahr 2020. Ende 2022 beträgt diese Rückstellung somit 0.9 % des Vorsorgekapitals der Rentner (VKR).

Der **Risikoschwankungsfonds Aktive Versicherte** entspricht dem minimalen Wert gemäss dem oben erwähnten Reglement, da sich die Höhe der 2-fachen Differenz zwischen dem Selbstbehalt der Stop-Loss-Rückversicherung und der versicherungstechnischen Risikoprämie unter diesem Wert befindet. Der Anhang Nr. 11 vom 29. Juni 2022 zum Stop-Loss-Rückversicherungsvertrag vom 1. Januar 2005 trat rückwirkend per 01.01.2020 in Kraft.

Der **Risikoschwankungsfonds Rentner** entspricht in seiner Höhe dem zweifachen Vererbungsbeitrag des Rentnerbestandes. Der Wert befindet sich über dem minimalen Betrag gemäss Reglement. Somit wird dieser Betrag aufgeführt. Diese Rückstellung entspricht der Rückstellung für kleinen Rentnerbestand.

Die **Rückstellung zur Deckung der Pensionierungsverluste** bezweckt die Deckung der Kosten, die aus der Differenz zwischen dem notwendigen Vorsorgekapital Rentner und dem vorhandenen Vorsorgekapital Aktive bei der Pensionierung entstehen. Berücksichtigt werden die voraussichtlichen Pensionierungsverluste der nächsten 10 Jahre, unter der Annahme, dass 25 % des Vorsorgekapitals bei der Pensionierung als Kapitalbezug bezogen wird. Die im Rahmen der AHV-Reform 21 vorgesehene schrittweise Erhöhung des AHV-Referenzalters der Frauen von 64 auf 65 wurde zurzeit in der Berechnung noch nicht berücksichtigt, da die reglementarischen Umwandlungssätze der Frauen im ordentlichen Referenzalter vom Stiftungsrat zuerst neu festgelegt werden müssen. Das AHV-Gesetz wird am 1. Januar 2024 in Kraft treten. Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass das Vorsorgereglement im Zusammenhang mit der AHV-Revision (Frauenrentenalter) im Berichtsjahr 2023 angepasst Die **Rückstellung für bekannte pendente Risikofälle** haben wir aufgrund der uns übergebenen Angaben zu den pendenten IV-Fällen inkl. Wahrscheinlichkeit zu deren Eintreffen, berechnet. Sie entspricht CHF 248'000.- per Ende 2022.

Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Januar 2022 die Senkung des technischen Zinssatzes in einem Schritt auf 1.75 % beschlossen. Die im Vorjahr teilweise gebildete **Rückstellung zur Herabsetzung des techn. Zinssatzes** kann damit entsprechend aufgelöst werden. Das Reglement über die technische Bewertung der Verpflichtungen, gültig ab 31.12.2021, wurde entsprechend diesem Beschluss angepasst.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Renten im Jahr 2023 nicht zu erhöhen. Somit kann auf die Bildung der **Rückstellung für Rentenerhöhungen** verzichtet werden.

In der Sitzung vom 30. November 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen eine Rückstellung für die **Finanzierung der BVG-Renten** in Höhe von CHF 250'000.- zu bilden. Per 31.12.2022 beträgt diese Rückstellung weiterhin CHF 250'000.-.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten vom August 2022 wurde von Pittet Associates AG, Bern, auf der Datenbasis vom 31.12.2021 erstellt. Die Überprüfung hat jedes Jahr zu erfolgen. Die Ergebnisse werden nachfolgend summarisch kommentiert:

- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Artikel 44 Absatz 1 BVV 2 kurzfristig gewährleistet ist. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 beträgt 124.67 % und hat seit dem 31. Dezember 2018 (110.1 %) stark zugenommen. Die Stiftung ist in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag unseres Gutachtens zu erfüllen.
- Die mittel- und langfristige Finanzierung ist sichergestellt.
- Die Risiko- sowie die Sanierungsfähigkeit der Stiftung gut ist.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Vorsorgekapitalien der laufenden Renten per 31.12.2022 wurden aufgrund der technischen Grundlagen BVG 2020 (P 2020) mit einem technischen Zinssatz von 1.75% berechnet. Für die Berechnungen wurde die kollektive Methode angewendet.

Die Berechnung der Invalidenrenten erfolgte temporär. Das Vorsorgekapital der Invaliden entspricht somit dem Barwert der temporären Rente und der Beitragsbefreiung bis zum Rücktrittsalter sowie dem zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Altersguthaben. Die laufenden Ehegattenrenten werden in ihrer momentanen Höhe bis zum fiktiven Pensionierungsalter des Verstorbenen ausgerichtet und danach aufgrund des projizierten Altersguthabens berechnet.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Vermögensverwaltungsmandate

Vontobel Asset Management AG, Zürich	Verwaltungsauftrag für institutionelle Anleger Portefeuilles für nachhaltige Aktien und Obligationen	Zulassung: FINMA
--------------------------------------	---	----------------------------

Arete Ethik Invest AG, Zürich (ehemals Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG, Zürich)	Verwaltungsauftrag für institutionelle Anleger Portefeuilles für nachhaltige Aktien und Obligationen	Zulassung: FINMA
---	---	----------------------------

Asset Servicing Global Custody

UBS AG, Bern	Verträge betreffend Verwahrung und Verwaltung des Anlageportfolios (Global Custodian) und der Wertschriftenbuchhaltung	Zulassung: FINMA
--------------	--	----------------------------

Loyalitätsbestimmungen und Retrozessionen

Von sämtlichen Mitgliedern des Stiftungsrates und der mit der Geschäftsführung und Liegenschaftsverwaltung beauftragten TreuCons AG, Bern; PS Immobilien AG, Biel; Luginbühl Liegenschaften GmbH, Bern und Gigandet + Halter GmbH, Bern, liegen unterzeichnete Loyalitätserklärungen vor.

Mit den direkt beauftragten Vermögensverwaltern wurden schriftliche Vereinbarungen bezüglich der Ablieferungspflicht von allfälligen Retrozessionen getroffen. Die Vermögensverwalter und Banken haben schriftlich bestätigt, dass sie im Rahmen der Ausführung des Verwaltungsauftrages sowie der weiteren erbrachten Dienstleistungen keine Retrozessionen erhalten oder uns diese überwiesen haben.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV 2)

Die GEPABU hat seit dem Jahre 2013 die Möglichkeit, Erweiterungen im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch zu nehmen. Position 2.2 und 4.5 des Reglements lässt folgende Anlagen zu:

- Die GEPABU definiert Alternative Anlagen als Investitionen in Form von Beteiligungen an KMUs, welche gemäss unseren Vorgaben unter 4.1 des Reglements wirtschaften, deren Titel jedoch nicht an Börsenplätzen gehandelt werden.
- Investitionen in Unternehmen mit direktem oder indirektem Zusammenhang (z.B. Kunden-/Lieferantenbeziehung) von Mitgliedern der Anlagekommission sind nicht erlaubt (Nachtrag SR Beschluss vom 26.06.2013).

Diese Position wird in der Bilanz offen ausgewiesen. Die Anlagen entsprechen den vorstehenden Kriterien.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Berechnungsgrundlage

in CHF

	WSR	Vermögen in CHF	31.12.2022 WSR in CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	2.5%	12'129'027	303'226
Obligationen CHF Inlandschuldner	7.5%	8'586'503	643'988
Obligationen CHF Auslandschuldner	7.5%	8'081'225	606'092
Obligationen Fremdwährung	10.0%	2'834'274	283'427
Hypotheken und Darlehen	5.0%	17'990'000	899'500
Aktien Schweiz	25.0%	30'089'667	7'522'417
Aktien Welt	30.0%	31'986'317	9'595'895
Immobilien Schweiz	15.0%	46'049'500	6'907'425
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Schweiz	30.0%	16'687'082	5'006'125
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Welt CHF	30.0%	1'958'510	587'553
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Welt FW	30.0%	5'025'214	1'507'564
Infrastruktur Anlagen	30.0%	7'002'001	2'100'600
Alternativ Anlagen	30.0%	3'584'005	1'075'201
Anzustrebende Wertschwankungsreserve		192'003'324	37'039'013

in CHF

	WSR	Vermögen in CHF	31.12.2021 WSR in CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	2.5%	12'985'542	325'000
Obligationen CHF Inlandschuldner	7.5%	8'432'280	632'000
Obligationen CHF Auslandschuldner	7.5%	9'334'678	700'000
Obligationen Fremdwährung	10.0%	3'793'467	379'000
Hypotheken und Darlehen	5.0%	18'640'000	932'000
Aktien Schweiz	25.0%	33'238'677	8'310'000
Aktien Welt	30.0%	35'970'903	10'791'000
Immobilien Schweiz	15.0%	44'819'500	6'723'000
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Schweiz	30.0%	15'507'758	4'652'000
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Welt CHF	30.0%	2'100'470	630'000
Beteiligungen Immobiliengesellschaften Welt FW	30.0%	5'228'788	1'569'000
Infrastruktur Anlagen	30.0%	4'334'024	1'300'000
Alternativ Anlagen	30.0%	3'579'530	1'074'000
Anzustrebende Wertschwankungsreserve		197'965'617	38'017'000

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Entwicklung der Wertschwankungsreserve in CHF

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	38'017'000	29'324'027
Bildung (+)/Auflösung (-)	-14'672'152	8'692'973
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	<u>23'344'848</u>	<u>38'017'000</u>
Zielgrösse	37'039'013	38'017'000
Reservedefizit bis Zielgrösse	13'694'165	0
Zielwert in %	63.00%	100.00%

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Siehe separate Darstellung auf den letzten Seiten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente dürfen ausschliesslich zur Zins-, Kurs- und Währungsabsicherung bestehender Wertschriftenpositionen eingegangen werden. Sie müssen allgemein anerkannt sein und an anerkannten Märkten / von anerkannten Marktteilnehmern regelmässig gehandelt werden. Per 31.12.2022 bestehen mit Ausnahme der Kurs- und Währungsabsicherung keine laufenden derivativen Finanzinstrumente.

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Nettoerfolg Flüssige Mittel + Geldmarktanlagen		
Ertrag netto inkl. Minuszinsen	-72'504	-142'675
Realisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)	-40'150	-1'119
Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)	-150'260	-58'367
Total Nettoerfolg Flüssige Mittel	<u>-262'914</u>	<u>-202'161</u>
Nettoerfolg Hypothekaranlagen und Darlehen		
Ertrag Hypothekaranlagen	77'300	98'473
Ertrag Darlehen	113'340	118'676
Total Nettoerfolg Hypothekaranlagen und Darlehen	<u>190'640</u>	<u>217'150</u>
Nettoerfolg Liegenschaften		
Liegenschaftsertrag netto	2'863'214	2'111'484
Abschreibungen Direktanlagen	-536'261	-3'457'887
Aufwertungen Direktanlagen	1'633'052	234'000
Abwertungen Direktanlagen	-1'082'314	-498'500
Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)	112'645	25'286
Total Nettoerfolg Liegenschaften	<u>2'990'336</u>	<u>-1'585'617</u>

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Nettoerfolg Wertschriften		
Zins- und Dividendenertrag	1'487'133	1'542'040
Real. Kursgewinne	890'784	3'210'907
Real. Kursverluste	-6'265'566	-746'516
Nicht real. Kursgewinne	2'358'596	14'944'761
Nicht real. Kursverluste	-12'150'003	-2'004'082
Total Nettoerfolg Wertschriften	-13'679'056	16'947'110
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'093'487	-1'036'584
Total Nettoerfolg Vermögensanlage mit Verwaltungsaufwand	-11'854'481	14'339'898
Total Nettoerfolg aus Vermögensanlagen	-11'854'481	14'339'898
Rendite Gesamtvermögen		
in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs K ₀	200'684'090	180'809'416
Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs K ₁	195'145'163	200'684'090
Netto-Ergebnis Vermögensanlagen	-11'854'481	14'339'898
Rendite Wertschriften (kalkuliert)	-5.8%	7.8%

6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die Kosten der Vermögensverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	2022	2021
Transaktions- und übrige externe Kosten für die Vermögensverwaltung (TTC)	548'559	500'863
Total TTC-Kosten	548'559	500'863
Eigener Vermögensverwaltungsaufwand für Direktanlagen	120'110	116'932
Eigener Vermögensverwaltungsaufwand für Immobilienverwaltung	123'286	212'971
Total SC-Kosten	243'396	329'903
Kosten der transparenten Kollektivanlagen (TER)	301'532	205'818
Totale Kosten der Vermögensverwaltung	1'093'487	1'036'584

Gemäss Art. 48a Abs. 1 Bst. b BVV2 ist der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage separat aufzuführen. Gemäss Weisung der OAK BV wurden in der Betriebsrechnung nebst den Transaktions- und übrigen externen Kosten, die der GEPABU für die Vermögensverwaltung in Rechnung gestellt wurden (TTC-Kosten), auch die auf die Vermögensverwaltung und selbstverwalteten Immobilien entfallenden internen Kosten (SC-Kosten) sowie die in Kollektivanlagen direkt mit dem Erfolg bzw. dem Vermögen verrechneten Kosten verbucht (TER-Kosten).

Die Verbuchung und Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten der beiden Depots der Vermögensverwalter erfolgte durch die UBS AG. Die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten der selbst verwalteten Vermögenswerte erfolgte durch die Geschäftsführung.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Kostentransparenzquote gem. BVV2 Art. 48 a Abs. 3

in CHF	2022	2021
Total Gesamtvermögen	195'145'163	200'684'090
-Total intransparente Anlagen	0	0
Total kostentransparente Anlagen	195'145'163	200'684'090

in %	2022	2021
Total Anlagen/Wertschriften	100%	100%
-Total intransparente Anlagen	0%	0%
Total kostentransparente Anlagen	100%	100%

Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen

in CHF	2022	2021
Total Kosten der Vermögensanlage	1'093'487	1'036'584
Kostentransparente Anlagen	195'145'163	200'684'090
Quote der Vermögensverwaltungskosten in %	0.56%	0.52%

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Stand der Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht am 1.1.	737'376	663'354
Zuweisung	417'420	194'378
Verwendung	-131'048	-120'356
Stand Beitragsreserve 31.12.	1'023'748	737'376

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Dritten	869'191	637'354
Delkredere	-23'472	-3'124
Forderungen gegenüber Swiss Life KK (Prämien)	5'056	5'056
Kontokorrent bei der Liegenschaftsverwaltung	2'044'557	2'019'540
Total Forderungen	2'895'332	2'658'826

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Guthaben Sicherheitsfonds	63'046	58'236
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	183'461	1'412
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	246'507	59'648

7.3 Freizügigkeitsleistungen und Renten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Pendente Zahlung Dienstaustritt (FZL)	2'728'194	2'706'521
Pendente einmalige Zusatzrenten	0	76'000
Total Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'728'194	2'782'521

Austrittsleistungen können gemäss Art. 4 Abs. 2 FZG bis maximal 2 Jahre bei der GEPABU verbleiben, wenn die versicherte Person noch nicht einer anderen Pensionskasse beigetreten ist.

7.4 Andere Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kontokorrent angeschlossene Firmen	145'230	86'622
Andere Verbindlichkeiten	93'424	56'417
Total andere Verbindlichkeiten	238'654	143'039

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzungen für Verwaltungs- und Depotgebühren	30'048	0
Abgrenzungen für Buchhaltungs- und Revisionshonorare	43'000	43'000
Sonstige Abgrenzungen	7'000	7'000
Total passive Rechnungsabgrenzung	80'048	50'000

7.6 Versicherungsaufwand

Es handelt sich beim Versicherungsaufwand in der Höhe von CHF 24'528 (2021: CHF 23'822) um eine Stopp-Loss Prämie, welche vollumfänglich den Risikoprämien zuzuschreiben ist.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

7.7 Nicht-technische Rückstellungen

Entwicklung nicht-technische Rückstellungen	31.12.2022	31.12.2021
Stand nicht-technische Rückstellungen am 1.1.	32'000	32'000
Bildung Rückstellung	37'000	0
Auflösung Rückstellung	-15'000	0
Stand nicht-technische Rückstellungen am 31.12.	54'000	32'000

7.8 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

in CHF	2022	2021
Aufwendungen Stiftungsrat	72'332	82'142
Honorare für Geschäftsleitung und Buchhaltung	273'920	270'548
EDV- und Softwareaufwand	12'495	48'613
Diverse Verwaltung	16'694	31'278
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	375'441	432'581

8.1 Auflagen der Aufsichtsbehörden

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat am 24. Januar 2023 die Jahresrechnung 2021 geprüft. Aus dem Prüfungsbericht wurden keine Auflagen definiert.

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (art. 44 BVV 2)

Da per 31.12.2022 keine Unterdeckung besteht, sind Massnahmen hinfällig.

9.2 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber- Beitragsreserve

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

9.3 Verpfändung von Aktiven

Wie unter Ziffer 64 erwähnt, mussten aus der Übernahme der Genossenschaft «Wogeno Belp» Grundpfandschulden mit Sicherstellung übernommen werden:

Rang	Schuldbrief	Betrag	Gläubiger	31.12.2022 Belastung
Liegenschaft: GB Belp Nr. 2342 mit Liegenschaften Mühlestrasse 40 / 42 und Husmattstrasse 2 / 4				
1	Namen- Grundpfand- verschreibung	300'000	Einwohnergemeinde Belp (Baurechtzinssicherung)	0
2	Namen-Schuldbrief	2'000'000	Bank Coop AG, Bern	0
3	Namen-Schuldbrief	1'000'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
4	Namen-Schuldbrief	200'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
4	Namen-Schuldbrief	200'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
4	Namen-Schuldbrief	100'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
5	Namen-Schuldbrief	500'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	500'000
6	Namen-Schuldbrief	300'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
7	Namen-Schuldbrief	200'000	Schweiz. Verwand für Wohnungswesen, Zürich	0
8	Namen-Schuldbrief	100'000	Schweiz. Verwand für Wohnungswesen, Zürich	0
9	Namen-Schuldbrief	50'000	Schweiz. Verwand für Wohnungswesen, Zürich	0
10	Namen-Schuldbrief	2'088'000	Schweiz. Verwand für Wohnungswesen, Zürich	0
Total GB Belp Nr. 2342 in CHF:		7'038'000		500'000

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Liegenschaft: GB Belp Nr. 2341 mit Liegenschaften Einschlagweg 26, 26a und 26b

Namen- Grundpfand-				
1	verschreibung	95'000	Einwohnergemeinde Belp (Baurechtzinssicherung)	0
2	Namen-Schuldbrief	500'000	Bank Coop AG, Bern	0
3	Namen-Schuldbrief	500'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
4	Namen-Schuldbrief	200'000	Bank Coop AG, Bern	0
5	Namen-Schuldbrief	200'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
6	Namen-Schuldbrief	200'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
7	Namen-Schuldbrief	100'000	Bank Coop AG, Bern	0
8	Namen-Schuldbrief	80'000	Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger, Olten	0
9	Namen-Schuldbrief	20'000	Schweiz. Verwand für Wohnungswesen, Zürich	0
10	Namen-Schuldbrief	808'000	Eidgenössische Finanzverwaltung, Bern	0
Total GP Belp Nr. 2341 in CHF:		2'703'000		0
Total Sicherheiten und Belastung:		9'741'000		500'000

9.4 Solidarhaftung und Bürgschaften

- Die GEPABU und die CoOpera Sammelstiftung PUK sind zu je 50% an der einfachen Gesellschaft Burgunder, Bern beteiligt. Diese Gesellschaft (Solidarhaftung) ist Besitzerin der Grundstücke Burgunder und gibt das Land im Baurecht an die Baurechtsnehmer ab.
- Die GEPABU und die CoOpera Sammelstiftung PUK sind zu je 50% an der einfachen Gesellschaft Hofguet, Burgdorf beteiligt. Diese Gesellschaft (Solidarhaftung) ist Besitzerin der Grundstücke Hofguet in Burgdorf und gibt das Land im Baurecht an die Baurechtsnehmer ab.
- Die GEPABU und die CoOpera Sammelstiftung PUK sind zu je 50% im Besitz der Liegenschaft Gerechtigkeitsgasse 56, Bern (Solidarhaftung).
- Die GEPABU und die CoOpera Sammelstiftung PUK sind zu je 50% im Besitz der Liegenschaft Mühle Hunziken, Rubigen, (Solidarhaftung).
- Die GEPABU Personalvorsorgestiftung gewährt keine Bürgschaften.

9.5 Laufende Rechtsverfahren

Keine.

9.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine.

10.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine signifikante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Struktur der Vermögensanlagen	Anlagen 2022		Anlagen 2021		Strategie in %	Bandbreite		max. BVV2
	in CHF	in %	in CHF	in %		Min in %	Max in %	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	12'129'027	6.3%	12'985'542	6.6%	8.0%	2.0%	50.0%	100.0%
Nominalwerte								
Obligationen CHF Inlandschuldner	8'586'503	4.5%	8'432'280	4.3%	4.0%	0.0%	25.0%	100.0%
Obligationen CHF Auslandschuldner	8'081'225	4.2%	9'334'678	4.7%	3.0%	0.0%	25.0%	100.0%
Obligationen Fremdwährungen	2'834'274	1.5%	3'793'467	1.9%	3.0%	0.0%	25.0%	30.0%
Total Obligationen	19'502'002	10.2%	21'560'426	10.9%	10.0%	0.0%	25.0%	100.0%
Hypothekaranlagen und Darlehen	17'990'000	9.4%	18'640'000	9.4%	15.0%	5.0%	25.0%	50.0%
Sachwerte								
Aktien Schweiz	30'089'667	15.7%	33'238'677	16.8%	15.0%	0.0%	30.0%	50.0%
Aktien Ausland	31'986'317	16.7%	35'970'903	18.2%	15.0%	0.0%	30.0%	30.0%
Aktien (inkl. Anteile Fonds)	62'075'984	32.3%	69'209'579	35.0%	30.0%	10.0%	45.0%	50.0%
Immobilien Inland	62'736'582	32.7%	60'327'258	30.5%	25.0%	5.0%	40.0%	30.0%
Immobilien Ausland	6'983'724	3.6%	7'329'258	3.7%	5.0%	0.0%	10.0%	30.0%
Immobilien (inkl. Anteile Fonds)	69'720'306	36.3%	67'656'515	34.2%	30.0%	10.0%	40.0%	30.0%
Alternative Anlagen	3'584'005	1.9%	3'579'530	1.8%	5.0%	0.0%	10.0%	15.0%
Infrastruktur Anlagen	7'002'001	3.6%	4'334'024	2.2%	2.0%	0.0%	5.0%	10.0%
Total Vermögensanlagen ohne Forderungen	192'003'324	100.0%	197'965'616	100.0%	100.0%			

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Struktur der Vermögensanlagen	Anlagen 2022		Anlagen 2021		Strategie in %	Bandbreite		max. BVV2
	in CHF	in %	in CHF	in %		Min in %	Max in %	
Forderungen	2'895'332		2'403'309					
Forderungen gegenüber Arbeitgeber			255'517					
Forderungen	2'895'332		2'658'826					
Aktive Rechnungsabgrenzung	246'507		59'648					
Total Aktiven	195'145'163		200'684'090					
Gesamtabgrenzungen:								
Total Sachwerte	142'382'296	74.2%	144'779'648	73.1%	60%	20%	70%	80%
Total Aktien	62'075'984	32.3%	69'209'579	35.0%	30%	0%	45%	50%
Total Fremdwährungen	50'695'313	26.4%	51'654'697	26.1%	20%	0%	30%	30%
Forderungen pro Schuldner	eingehalten		eingehalten					

Im Jahr 2014 hat GEPABU die belehnten Liegenschaften mit der Übernahme der Genossenschaft Wogeno Belp gemäss FusG (Fusionsgesetz), d.h. mitsamt allen Aktiven und Passiven, übernommen. Sämtliche Darlehen sowie die ersten Hypotheken bei der Bank Coop wurden im Jahre 2014 zurückbezahlt. Für die vorzeitige Rückzahlung wurde ein "Penalty" bezahlt. Aufgrund der aktuell schwierigen alternativen Anlagemöglichkeiten ist die GEPABU daran interessiert, sämtliche Schuldverpflichtungen aufzulösen und die Schulden zu begleichen. Durch das aktuell sehr tiefe Zinsumfeld ist die Emissionszentrale gemeinnütziger Wohnbauträger (EGW) nicht bereit, eine sofortige Rückzahlung zu akzeptieren. Die auf Verfall fälligen Schuldzinsen über 1.0% im Betrage von CHF 15'000 (Vorjahr CHF 15'000) wurden zurückgestellt. Jährlich wird mit der EGW über eine vorzeitige Rückzahlung verhandelt.

GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Anhang zum Jahresabschluss

(per 31. Dezember 2022 und 2021)

Genügend Liquidität wird mittels Finanzplan bereitgestellt. Die Anlagestrategie ist unter Berücksichtigung von Art. 50 BVV2 eingehalten.

Die vorstehend genannte Liegenschaft ist wie folgt belehnt:

31.12.2022	Verkehrswert	Schuld	Zinssatz	Laufzeit bis	Zins bis Verfall
	CHF	CHF			CHF
EGW, Olten, Anleihe		500'000	1.375%	27.03.2028	42'908
Liegenschaft Mühlemattstrasse	3'520'000				42'908
Total fällige Zinsen auf Verfall					42'908
Davon Rückstellungen für maktrkonformen Zinssatz von 1%					15'000

Alle anderen Liegenschaften sind unbelehnt. Bezogen auf sämtliche im Direktbesitz gehaltenen Liegenschaften (ohne Beteiligungsgesellschaften und Immobilienfonds) mit einem Verkehrswert von CHF 44'819'500 beträgt der Fremdkapitalanteil 1.1% (Vorjahr CHF 44'819'500 / 1.1%).

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022
an den Stiftungsrat der
GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an den Stiftungsrat der
GEPABU Personalvorsorgestiftung, Bern

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der GEPABU Personalvorsorgestiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den (SA-CH) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir weisen auf den folgenden Sachverhalt hin

Verstoss gegen die Anlagestrategie, Ziffer 6.2 auf Seite 19 und im Anhang auf Seite 29 Die Anlagestrategie wird nicht vollständig eingehalten. Die Gesamtbegrenzung der Sachwerte beträgt 74.2 % der Bilanzsumme und übersteigt die Bandbreite der Anlagestrategie von 70 % um 4.2 % oder rund CHF 5.8 Mio.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solidis Revisions AG

Reto Gribi

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor

Tamara Schwarzenbach

dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin

Beilage:

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 195'145'163, Betriebsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 850'687 und Anhang